Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 8 (1930)

Heft: 5

Artikel: Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz:

einheitliche Benennung der Pilze

Autor: Thellung, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-935031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit der Durchführung dieser Kartierung ge- stellt, so dass der Bearbeiter von jedem ausstellt hat? Gewiss gehört die Durchführung dieser, was die höheren Pilze anbelangt, in den Tätigkeitskreis unseres Vereins, d. h. in denjenigen unserer Wissenschaftlichen Kommission. Doch wenn wir uns auch ernsthaft mit einer eigenen Lösung dieses Problems befassen wollten, dann würden uns die erforderlichen finanziellen Mittel hierzu fehlen. Dann hätte weiter eine solche Doppelspurigkeit keinen Sinn und würde ein Verschleudern unserer Kräfte und Mittel bedeuten. Der allein richtige Weg ist in diesem Falle folgender:

Die dem Schweizerischen Verein für Pilzkunde angeschlossenen Pilzkenner und Forscher stellen sich dem genannten Institut als Mitarbeiter für die Kartierung der Pilze zur Verfügung. Jeder kann nach seiner verfügbaren Zeit sich einen kleineren oder grösseren Aufgabenkreis wählen. Die Auswahl der zu bearbeitenden Arten und Gebiete steht in seinem freien Ermessen. Für die Durchführung dieser Bearbeitung ist keine bestimmte Frist festgesetzt. Das Ganze ist sowieso ein Unternehmen auf sehr lange Sicht, insbesondere was die Pilze mit ihrem unsteten Erscheinen anbelangt. Alles erforderliche Material, Siegfried-Kartenblätter für das zu bearbeitende Gebiet, Planzeiger und Katalogblätter nach Bedarf sowie eine ausführliche Anleitung wird den Mitarbeitern kostenlos zugestellt. Für jede zu kartierende Art werden je zwei Katalogblätter zur Verfügung gegefüllten Blatt ein Doppel als Beleg zurückbehalten kann.

Wer aus unseren Kreisen zur Mitarbeit bereit ist, oder sich hierfür interessiert, wende sich an das Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, wo er bereitwilligst weitere Auskunft oder eventuell das erforderliche Material erhält.

Versuchsweise habe ich die vorbeschriebene Methode für meine Standortkartei durchgeführt und habe ich diese in der Anwendung viel einfacher gefunden als es vielleicht nach den Darlegungen scheinen mag. Wenn ich daran etwas auszusetzen habe, so ist dies rein formeller Natur. Es handelt sich um das Format der Katalogblätter, das in 1/2 Folioformat, das ist gleich Oktavformat seligen Angedenkens, gewählt wurde. Es dürfte jedermann bekannt sein, der mit solchen Sachen zu tun hat, dass an Stelle dieser alten Formate, für die nicht einmal ein passender Karteikasten oder Schrank im Handel erhältlich war, neue Normalformate getreten sind, siehe VSM Normalienblatt 10310 vom 15. August 1921. Bei einem Unternehmen auf so lange Sicht wäre es angezeigt gewesen, wenn man sich hier nicht an das überlebte Oktavformat gehalten hätte. Die Schwierigkeit liegt weniger in der Beschaffung der Katalogblätter, als in der Beschaffung der Leitkarten und Karteikasten, die Spezialausführungen bleiben werden, während solche für die Normformate überall er-Schreier. hältlich wären.

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz.

Einheitliche Benennung der Pilze.

Von Dr. F. Thellung. Winterthur.

An der Zusammenkunft der Vapko im November 1929 wurden die «Vorschläge zur einheitlichen Benennung der Marktpilze» besprochen, die in dieser Zeitschrift 1929, Heft 6, Seite 75 veröffentlicht worden waren. Die Gesichtspunkte, die für die Aufstellung dieser vorläufigen Liste massgebend gewesen sind, sind am angegebenen Orte auseinandergesetzt worden. Bei der Diskussion in Bern ergab sich das Bedürfnis, die Benennung nicht nur der Marktpilze, sondern z. B. auch der wichtigsten Giftpilze zu vereinheitlichen, mit denen ja die Kontrolleure auch in Berührung kommen.

Bei der Zusammenstellung der bereinigten Liste habe ich es deshalb für nützlich gehalten, auch die wichtigeren giftigen und verdächtigen Pilze aufzuführen, und ferner einige andere Arten, die ungeniessbar, von unbekanntem Wert, nur bedingt essbar, oder endlich zwar essbar, aber giftigen Arten zu ähnlich sind, um zum Marktverkauf zugelassen werden zu können. Alle diese Arten werden der Übersichtlichkeit halber in eine zweite Kategorie von «nicht marktfähigen» Pilzen zusammengefasst. Die Zuteilung einiger Arten zur einen oder andern

Abteilung ist mehr oder weniger willkürlich. Aber dies ist hier ohne Bedeutung; handelt es sich doch ausschliesslich um einheitliche Benennung, und nicht darum, den Kontrollstellen irgendwelche Ratschläge in der Auswahl der zum Verkauf zuzulassenden Arten zu geben.

Die nun aufzuführenden Pilznamen sind nun in erster Linie nach dem Beschluss der Vapko dazu bestimmt, von den Kontrollstellen für die Benennung ihrer Marktpilze gewählt zu werden, da nur eine einheitliche Namengebung eine schweizerische Pilzmarktstatistik ermöglicht.

Die Liste möge aber auch den Pilzfreunden des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde dienen, und die Verständigung zwischen den einzelnen Teilen der Schweiz erleichtern.

1. Marktfähige Pilze.

Amanita caesarea Scop. — rubescens Fr. Lepiota excoriata Schff. — gracilenta Krombh. — lenticularis Lasch. — naucina Fr. — procera Scop. — rhacodes Vitt. Tricholoma aggregatum Schff. — conista Quél. — columbetta Fr. — conglobatum Vitt. — equestre L. — Georgii Clus. — irinum Fr. — nudum Bull. — personatum Fr. — portentosum Fr. — rutilans Schff. — terreum Schff.	Kaiserling Perlpilz Geschundener Schirmling Warzen-Sch. Getropfter Sch. Rosablättriger Sch. Grosser Sch., Parasolpilz Rötender Sch. Gehäufter Ritterling Gefelderter R. Seidenfasriger R. Geselliger R. Echter R. Mai-R. Veilchen-R. Violetter R. Lilastieliger R. Grauer R. Rötlicher R.	Amanite des Césars, Oronge. Amanite (oronge) vineuse, Golmotte. Lépiote écorchée. L. grêle. L. guttulée. L. pudique. L. élevée, Coulemelle, Parasol. L. déguenillée. Tricholome en touffes. ? Tr. colombe. Tr. aggloméré. Tr. noble, Chevalier. Mousseron de la St.Georges. Tr. à odeur d'iris. Tr. nu, Pied violet? Tr. sinistre, Pied bleu? Tr. prétentieux, Petit gris. Tr. rouge ardent. Tr. couleur de terre.
Clitocybe (Cantharellus) aurantiaca Wulf	Falscher od. orange Eierschwamm Mönchskopf, Riesentrichterling Hartpilz Echter Trichterling Lack-Tr. Hallimasch Nebelgrauer Tr. Anis-Tr. Spindel-Rübling Breitblättriger R. Samtfuss-R., Winter-R. Austern-Seitling Samtfuss-Krämpling Kahler Kr.	Chanterelle orangée, Fausse ch. Clitocybe géotrope, Tête de moine. Armillaire impériale. Cl. en entonnoir, Coupe bocagère. Cl. laqué. Armillaire couleur de miel, Tête de Méduse. Cl. nébuleux, Grisette. Cl. odorant, L'anisé. Collybie à pied en fuseau. C. à feuilles larges. C. à pied velu. Pleurote en forme de coquille. Paxille à pied noir. P. enroulé.

	_ 62 _	
Designer (Oliteria - Distance)	Mattella Martin Dilaman	
Paxillus (Clitopilus, Rhodosporus) prunulus Scop	Mehlpilz, Moosling, Pflaumen-	Clitopile petite prune, Meunier.
Hebeloma crustuliniforme Bull.	rässling Gemeiner Fälbling	Hébélome échaudé.
— (Pholiota) radicosum Bull.	Wurzel-F	H. radicant.
Phlegmacium (Cortinarius) multi-		
forme Fr	Sägeblättriger Schleimkopf	Cortinaire multiforme
— (—) variicolor Pers	Schokoladebrauner Sch	C. remarquable.
— (—) varium Schff	Bunter Sch	C. varié. Pholiote ridée.
Pholiota (Rozites) caperata Pers. — mutabilis Schff	Runzel-Schüppling, Zigeuner Stockschwämmchen	Ph. changeante.
— squarrosa Fl. Dan	Sparriger Sch	Ph. écailleuse.
Pluteus cervinus Schff	Rehbrauner Dachpilz	Plutée couleur de cerf.
Entoloma clypeatum L	Frühjahrs-Rötling	Entolome en bouclier.
Psalliota (Pratella) arvensis Schff.	Schaf-Champignon	Pratelle (agaric) des jachères,
— (—) augusta Fr	Riesen-Ch	Boule de neige. Pr. de grande taille.
— (—) campestris L	Feld-Ch.	Pr. des champs.
— (—) — var. praticola Vitt.	Zucht-Ch	Champ. de couche, de Paris.
— (—) silvatica Schff	<i>Wald-Ch.</i>	Pr. des forêts.
— (—) silvicola Vitt	Dünnfleischiger Ch	Boule de neige des bois.
— (—) xanthoderma Gen Hypholoma capnoides Fr	Gelbfleckiger Ch	Pr. jaunissante. Hypholome à lames enfumées.
— sublateritium Fr	Graublättriger Schwefelkopf Ziegelroter Sch	H. couleur de brique.
Coprinus comatus Fl. Dan	Schopf-Tintling	Coprin chevelu, Goutte d'encre.
Marasmius oreades Bolt	Nelken-Schwindling	Mousseron montagnard, Faux
1	X 1	mousseron.
— scorodonius Fr Lentinus cochleatus Pers	Küchen-, Lauch-Schw	Marasme à odeur d'ail.
Lactarius camphoratus Bull	Löffel-Zähling, Anis-Sägeblättling Kampfer-Milchling	Lentine en colimaçon. Lactaire camphré.
— deliciosus L	Echter Reizker	L. délicieux, Vache rouge.
— glyciosmus Fr	Wohlriechender Milchling	L. parfumé.
— lignyotus Fr	Schwarzkopf-M	L. couleur de suie.
mitissimus Fr.piperatus Scop.	Milder M	L. très doux. L. poivré.
— sanguifluus Paul	Blut-Reizker	L. sanguin, L. à lait rouge.
— subdulcis Bull	Süsslicher M	L. douceâtre.
— vellereus Fr	Wolliger M	L. velouté, L. à toison.
— volemus Fr	Brätling Ledergelber Täubling	L. à lait abondant, Vache. Russule couleur de cuir.
— aurata With	Gold-T	R. dorée
— cyanoxantha Schff	Violettgrüner T	R. bleu-jaunâtre, Charbonnier.
— graminicolor Secr	Grasgrüner T	R. couleur de gazon?
lepida Frlutea Huds	Zierlicher, Zinnoberroter T	R. jolie.
Linnaei Fr	Zitronengelber T	R. jaune. R. de Linné.
— ochracea Alb. & Sch	Ockergelber T	R. ocracée.
— olivacea Schff	Olivgrüner T	R. olivacée.
— vesca Fr	Speise-T	R. comestible?
— virescens Schff	Grünschuppiger T	R. verdoyante, Bise vraie, Palomet.
xerampelina SchffHygrocybe (Hygrophorus) conica	Bereifter T	R. feuille morte.
Scop	Kegeliger Saftling	Hygrophore conique.
— (—) punicea Fr	Hochroter S	H. rouge ponceau.
— (—) obrussea Fr	Gelber S	H. jaune.
Camarophyllus (Hygrophorus) caprinus Scop	Ziegen-Ellerling	Hygrophore des chèvres.
— (—) marzuolus Fr	März-E.	H. de mars.
— (—) pratensis Pers	Wiesen-E	H. des prés.
Limacium (Hygrophorus) aga-	Wahlaisahandar Caha-dilian	Hygrophore adarant
thosmum Fr	Wohlriechender Schneckling Gelbflockiger Sch	Hygrophore odorant. H. à franges dorées.
Limacium (Hygrophorus) discoi-	Scropounger Outer	a range dollar
deum Pers	Scheiben-Sch	H. à disque.
— (—) eburneum Bull	Elfenbein-Sch	H. blanc d'ivoire.
— (—) erubescens Fr	Purpur-Sch Gelbblättriger Sch	H. rougeâtre. H. à lames jaunes.
— (—) olivaceoalbum Fr.	Olivweisser Sch	H. olivacé et blanc, vert-olive.
— (—) pudorinum Fr	Fleischfarbener Sch	H. pudibond.

	— 63 —	
	_ 03 _	
Limacium (—) pustulatum Pers. — (—) Russula Schff	Braunflockiger Sch	H. à pustules. H. russule.
Gomphidius glutinosus Schff	Grosser Schmierling	Gomphide glutineux.
— viscidus L	Kleiner, kupferroter Sch	G. visqueux.
Cantharellus cibarius Fr — var. amethysteus Quél	(Gelber) Eierschwamm, Pfifferling Bläulicher Eiersch	Chanterelle (comestible).
— cinereus Pers	Grauer Leistling od. Eiersch	Ch. cendrée.
— clavatus Pers.— Friesii Quél.	Schweinsohr, Keulen-Leistling Roter Eiersch	Ch. en massue. Ch. de Fries.
- lutescens Pers	Starkriechender Pfifferling	Ch. jaunâtre?
tubaeformis Vitt.violaceus Fr.	Trompeten-Pfifferling Violetter Leistl. od. Eiersch	Ch. en forme de trompette. Ch. violette.
Boletus aereus Bull	Weissfleischiger Bronze-Röhrling	Bolet (cèpe) bronzé.
— appendiculatus Schff	Gelbfleischiger Bronze-R., Anhäng- sel-R.	B. appendiculé.
— badius Fr	Maronen-R	B. bai brun.
bovinus Lcastaneus Bull	Kuh-R Kastanienbrauner R	B. des bouviers. B. marron, châtain.
cavipes Opat	Hohlfuss-R	B. à pied creux.
chrysenteron Bullcyanescens Bull	Rotfuss-R	B. à chair jaune. B. bleuissant, indigotier.
— edulis Bull	Steinpilz	Cèpe, Bolet noble.
elegans Schum.granulatus L.	Gold-Röhrling Körnchen-R., Schmerling	B. élégant. B. granulé.
(Gyrodon) lividus Bull	Grünlicher Grübling	B. verdâtre.
luteus Lplacidus Bon	Butter-R	B. jaune.
— rufus Schff	Rothaut-R., Rotkappe	B. roux, B. orangé.
scaber Bullsubtomentosus L	Birken-, Kapuziner-R Ziegenlippe	B. rude, raboteux. B. subtomenteux.
— tridentinus Bres	Trientiner od. Rostroter R	B. du Trentin.
variegatus Sw.viscidus L.	Sand-R	B. moucheté, panaché.B. visqueux.
Polyporus confluens Alb. u. Sch.	Semmel-Porling	Polypore aggloméré.
cristatus Pers.frondosus Fl. Dan.	Kamm-P Laub-P., Klapperschwamm	P. à crêtes. P. en touffes.
— intybaceus Fr	Spatelhütiger P	P. chicorée.
ovinus Schff.pescaprae Pers.	Schaf-P	P. des brebis. P. pied de chèvre.
— ramosissimus Schff	Eichhase	P. en ombelle.
— sulfureus Bull Fistulina hepatica Schff	Schwefel-P Ochsenzunge, Leberpilz	P. soufré. Langue de bœuf, Foie de bœuf.
Hydnum imbricatum L	Rehpilz, Habichtspilz	Hydne imbriqué.
repandum Lrufescens Pers	Semmel-Stoppelpilz	Hydne sinué, Pied de mouton. Hydne roussâtre.
Craterellus cornucopioides L	Totentrompete, Füllhorn	Craterelle corne d'abondance,
Sparassis crispa Wulf	Krause Glucke oder Ziegenbart	Trompette des morts. Sparassis crêpu.
Ramaria (Clavaria) aurata Schff	.Goldgelber Ziegenbart	Clavaire dorée.
— (—) botrytis Pers	Rötlicher od. Trauben-Z Grauer Z	Cl. chou-fleur. Cl. cendrée.
— (—) cristata Holmsk	<i>Kamm-Z.</i>	Cl. en crête.
— (—) flava Schff	(Zitronen-) Gelber Z	Cl. jaune. Cl. élégante.
Clavaria ligula Schff	Zungenförmiger Keulenpilz	Clavaire en languette.
pistillaris L	Herkuleskeule, Grosser K Abgestutzter K	Cl. en pilon. Cl. tronquée.
Tremellodon gelatinosus Pers	Gallert-Stacheling, Eispilz	Trémelle gélatineuse.
Gyrocephalus (Guepinia) rufus Jacq	Rotbrauner Gallertpilz, Essigpilz	Oreille de veau, Guépinie rousse.
Phallus impudicus L	Stinkmorchel, Hexenei	Satyre puant, Oeuf de diable.
Lycoperdon caelatum Bull — echinatum Pers	Hasen-Stäubling Stachel-St	Vesse de loup ciselée. V. d. l. hérissée.
excipuliforme Bull	Vasen-St	V. d. l. en vase.
gemmatum Batschpiriforme Schff	Flaschen- od. Warzen-St Birnen-St	V. d. l. à pierreries. V. d. l. en poire.
Globaria bovista L. (Bovista gi-		
gantea Batsch)	Riesen-St	V. d. l. géante.

Bovista nigrescens Pers. Morchella conica Pers. — elata Fr. — esculenta L. — hybrida Sow. (rimosipes DC) Verpa conica Mill. Spathularia clavata Pers. Acetabula vulgaris Fuck. (Peziza acetabulum L.). Aleuria (Peziza) aurantia Müll. Plicaria (—) badia Pers. Otidea (—) leporina Batsch — (—) onotica Pers. Discina (—) venosa Pers. Plicaria (—) vesiculosa Bull. Chaeromyces maeandriformis Vitt. Tuber aestivum Vitt. — brumale Vitt. — melanosporum Vitt.	Schwärzender Bovist Spitz-Morchel Hohe Morchel Rund- od. Speise-M. Käppchen-M. Fingerhut-Verpel Gelber Spatelpilz Gerippter Becherling, Kelch-B. Orange Becherling Kastanienbrauner B. Hasenohr-B. Eselsohr-B. Ader-B. Blasenförmiger B. Weisse Trüffel Sommer-T., Deutsche T. Winter-T.	Boviste noircissant. Morille conique. M. élevée. M. ronde ou jaune. Morillon. Verpe en forme de dé. Spathulaire jaune. Pézize commune, P. en coupe. P. orangée. P. baie. P. oreille de lièvre. P. o. d'âne. P. veinée. P. vésiculeuse. Chéromyce (truffe) à méandres. Truffe d'été. T. d'hiver. T. du Périgord, T. noble.
¥	2. Die wichtigsten übrigen Pilze.	•
Amanita citrina Schff. (mappa Batsch)	Gelber Knollenblätterpilz, Saum- Knollenblätterpilz Narzissengelber Wulstling Fliegenpilz Pantherpilz Grüner (Scheiden-) Knollenblätter- pilz Grauer Wulstling Fransen-W Flacher weisser Scheiden-K. B. P. Spitzhütiger Scheiden-K. B. P. spitzh. weisser K. B. P. Doppeltbescheideter W Scheidenstreifling Schwefel-Ritterling Tiger-R Bärtiger oder Kuh-R Weisslicher od. Feld-Trichterling Ölbaum-Tr Rinnig-bereifter Tr. Ziegelroter Risspilz Riesen-Rötling Büscheliger Schwefelkopf Braunroter Milchling Grubiger M Falscher od. Gift-Reizker Speitäubling Stinktäubling Tränender, scharfer T.	Amanite citrine, Oronge ciguë citrine. — jonquille. — tue-mouches, Fausse Oronge. — panthère, Fausse Golmotte. — phalloïde, Oronge ciguë verte. — épaisse. — pomme de pin. — printanière, Oronge ciguë blanche. — vireuse. — étranglee. — engaînée, Coucoumelle. Tricholome soufré. — tigré. — roux. Clitocybe blanc d'ivoire. — (Pleurote) de l'olivier. — du bord des routes. Inocybe de Patouillard. Entolome livide, Le Perfide. Hypholome en touffes. Lactaire roux. — à fossettes. — toisonné, à coliques. Russule émétique. — fétide. — âcre?
Boletus felleus Bull. — luridus Schff. — miniatoporus Secr. (erythropus Fr.) — pachypus Fr. (calopus Fr.) — purpureus Fr. — radicans Pers. (macrocephalus Leuba) — satanas Lenz. Merulius lacrimans Wulf. Hydnum amarescens Quél.	Gallen-Röhrling Netzstieliger Hexen-R. Flockigstieliger Hexen-R. Dickfuss-R. Purpur-R. Rotfreier Dickfuss-R. Satans-R. Hausschwamm Bitterer Stacheling.	Bolet amer. — blafard, Faux Cèpe. — à pied rouge. — à gros pied, à beau pied. — pourpre. — radicant? — satan. Mérule pleureur. Hydne amer.

	Gyromitre comestible. St-L Helvelle crêpue. — élastique. Gyromitre à turban.			
SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE				
Verzeichnis des Verbandsvorstandes, der Ehrenmitglieder und der Sektionsvorstände.				
Verbandsvorstand:	Birsfelden: 27 Mitglieder.			
Präsident: J. Schönenberger, Ämtler- strasse 160, Zürich 3.	Vizepräsid. E. Hangartner, Lavaterstrasse 46, Birsfelden.			
Vizepräsid.: Alb. Bührer, Pflugstrasse 10, Zürich 6. Kassier: H. Suremann, Scheuchzer-	Sekretär: R. Arnold, Leimenstrasse 75, Basel. Kassier: P. Hügin, Schulstrasse 12, Birs-			
strasse 105, Zürich 6.	felden.			
I. Sekretär: O. Schmid, Künzlistrasse 5,	Biberist: 55 Mitglieder.			
Zürich 6.	Präsident: L. Schreier-Schaad, Biberist.			
II. Sekretär: O. Knecht, Sonneggstr. 47, Zürich 6.	Sekretär: W. Vetter, Biberist. Kassier: A. Blaser, Derendingen.			
Redakteur: A. Knapp, Neuewelt bei				
Basel.	Burgdorf: 61 Mitglieder.			
Präsident der Wissenschaftlichen Kom-	Präsident: G. Marti, Gartenstrasse 21, Burgdorf.			
mission: Dr. F. Thellung, Stadthausstr., Winterthur.	Sekretär: Von Gunten, Steinhofstrasse, Burgdorf.			
Ehrenmitglieder: H. W. Zaugg, Burgdorf. A. Knapp, Neuewelt.	Kassier: Fr. Wittwer, Dahlienweg, Burgdorf.			
Dr. F. Thellung, Winterthur.	Lengnau: 42 Mitglieder.			
Ch. Wyss†, Bern.	Präsident: Arn. Cattin, Lengnau.			
Sektionen: Basel: 75 Mitglieder. Präsident: C. Basso, Laupenring 170.	Sekretär: W. Ehrsam, Lengnau. Kassier: Stuck, Pivoteur, Lengnau.			
Sekretär: Meyer-Lüscher, Tunnelstrasse 1,	Olten: 26 Mitglieder.			
Neuewelt. Kassier: Em. Ehrsam, Farnsburgerstr. 66. Bern: 71 Mitglieder. Präsident: A. Büttler, Steinerstrasse 7, Bern.	Präsident: J. Aebli, Ziegelfeldstrasse 2, Olten. Sekretär: Fr. Jeker, Elsastrasse 17, Olten. Kassier: W. Künzli, Sonnhaldenstasse 4, Olten.			
Sekretär: A. Brönnimann, Dalmaziweg 77,	St. Gallen: 50 Mitglieder.			
Bern. Kassier: G. Zaugg, Murtenstrasse 22, Bern.	Präsident: Prof. Ch. Siegfried, Tellstrasse 26, St. Gallen.			